

07. 10.  
2010

**„Nicht aufhören anzufangen.“  
– Eine Ärztin im Einsatz für  
kriegstraumatisierte Frauen  
mit Dr. Monika Hauser**

Dr. Monika Hauser ist Fachärztin für Gynäkologie. In den 1990er Jahren gründete sie die Frauenrechtsorganisation medica mondiale mit dem Ziel, kriegstraumatisierten Frauen medizinische und psychologische Hilfe zu leisten.

Für ihre Initiative nahm sie zahlreiche Auszeichnungen entgegen, u.a. den alternativen Nobelpreis 2008. Reader's Digest machte sie 2011 zur „Europäerin des Jahres“.

Sie stellt ihre Arbeit und das Engagement des Vereins medica mondiale vor, das sich zunächst auf den Kosovo beschränkte und dann auf Afghanistan und zahlreiche weitere Länder ausgedehnt wurde.

(Gemeinschaftsveranstaltung mit der VHS, Waltrop)

04. 11.  
2010

**„Das Internet im Jahre 2011  
– Chancen und Risiken?!“  
mit Claus Volke**

Gerade mal um die 20 Jahre alt ist das World Wide Web, und es hat in dieser kurzen Zeit die Gesellschaft und das Leben jedes einzelnen weltweit so sehr verändert wie keine andere Erfindung zuvor. Jeder kann sich jederzeit an jedem Ort informieren und Nachrichten aus aller Welt beschaffen. Jeder kann jederzeit an jedem Ort die Welt mit Informationen, Daten und Ideen versorgen. Dies können politische Ereignisse, Katastrophen oder ganz banale Dinge irgendwo auf der Welt sein, alles kann überall in Echtzeit miterlebt werden.

Wir suchen bei Google, wir kaufen bei Amazon, wir treffen Freunde bei Facebook oder tauschen uns über Twitter aus. Wir wissen aber auch, dass sich Kriminelle im Internet tummeln. Es geht um Datendiebstahl, Betrug, Mobbing, Viren, Würmer und Trojaner. Wir machen uns Sorgen um die Sicherheit unseres Bankkontos und unserer Person.

Kurz: Das Internet birgt unendlich viele Chancen und Risiken – und wir haben den Überblick verloren.

Der Vortrag von Claus Volke will Ordnung in diese Konfusion bringen. Er verdeutlicht die Auswirkungen des Internet auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bis heute und gibt einen Ausblick auf die künftige Entwicklung.

Der Waltropener Claus Volke ist Fachanwalt für Informationstechnologierecht und Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz. Er hat Lehraufträge an der Fachhochschule des Mittelstandes in Bielefeld in den Bereichen IT-Recht und E-Commerce.

02. 12.  
2011

**„Einmal richtig leben“  
– Betrachtungen zum Lukasevangelium  
mit Dr. Eugen Drewermann**

Die Botschaft Jesu muss man so vermitteln, dass sie jeder verstehen kann, einfach weil er ein Mensch ist. Dr. Eugen Drewermann deutet das Lukasevangelium anhand der Grundfragen menschlichen Lebens, wie Angst und Vertrauen, Vergeben und Verstehen, Tod und Leben. Dr. Eugen Drewermann, geb. 1940, ist einer der bekanntesten Theologen der Gegenwart. Nach dem Entzug seiner Lehrerlaubnis und Suspension vom Priesteramt arbeitet er als Psychotherapeut und Schriftsteller. Im Jahr 2005 trat er aus der katholischen Kirche aus. 2007 erhielt er aufgrund seines Engagements für den Frieden den Erich-Fromm-Preis.

Diese Gemeinschaftsveranstaltung mit der VHS findet in der Dreifaltigkeitskirche, Brockenscheidter Straße, Waltrop statt.

13. 01.  
2012

**„Das Meer in mir“  
– ein Plädoyer für den Tod  
oder für das Leben?  
Filmvorführung und Diskussion mit Michael  
Kleinschmidt**

Der Film behandelt den authentischen Fall eines galizischen Seemanns, der als Querschnittsgelähmter jahrelang vor Gericht die aktive Sterbehilfe zu erstreiten suchte.

Als Beitrag zu einer Debatte, die in vielen Ländern derzeit geführt wird, ist der künstlerisch herausragende Film eine Basis für differenzierte Auseinandersetzungen.

Michael Kleinschmidt ist Religionspädagoge und Diplompädagoge. Als freiberuflicher Medienpädagoge und Filmkritiker ist der Referent bei Veranstaltungen wie „Kirche und Kino“ in Recklinghausen engagiert.

03. 02.  
2012

**„Maria Magdalena –  
ein Rollenmodell der Nachfolge.“  
– Begegnung mit einer biblischen  
Frauengestalt  
mit Prof. Dr. Rita Burrichter**

Für die meisten Christinnen und Christen heute ist Maria Magdalena die reuige Sünderin“, die bekehrte Prostituierte. Der Kirchenvater Hieronymus nennt sie „Apostelin der Apostel“. Wie kommt es, dass aus der prominenten Auferstehungszeugin eine Frau mit anrüchiger Vergangenheit wird? Und was bedeutet das für die Rolle der Frauen in der christlichen Nachfolgeschichte bis heute?

Der Vortrag zeichnet den Wandel des Bildes der Jüngerin aus Magdala mit Beispielen aus der Kunst und Kultur bis heute nach und möchte auch Anregungen für ein erneuertes und kritisches Nachdenken über den Umgang mit kirchlicher Tradition geben.

Prof. Dr. Rita Burrichter, geb. 1961 in Waltrop, studierte Theologie und Kunstgeschichte. Sie ist Professorin für Praktische Theologie an der Universität Paderborn.

02. 03.  
2013

**„Der Aufstand der Kopftuchmädchen“  
– Plädoyer eines aufgeklärten Islam  
mit Dr. Lale Akgün**

Dr. Lale Akgün hat in der Politik Karriere gemacht, Bestseller geschrieben – und sie bekennt sich zum islamischen Glauben. Sie und unzählige andere Frauen werden für den Islamismus in Haftung genommen. Sie werden als „Kopftuchmädchen“ verunglimpft und als Relikte einer archaischen Gesellschaft belächelt, weil immer noch viele Menschen nicht zwischen Islam und Islamismus unterscheiden. Daher fordert Dr. Lale Akgün einen neuen Islam, der die westlichen Werte, die Werte der Französischen Revolution und der Aufklärung, anerkennt.

Dr. Lale Akgün, geb. 1953 in Istanbul, kam mit neun Jahren nach Deutschland. Sie studierte Medizin und Psychologie. Von 2002 bis 2009 war Bundestagsabgeordnete und migrationspolitische Sprecherin sowie Islambeauftragte der SPD. Seit Mai 2010 leitet sie das Referat Internationale Zusammenarbeit im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW. Sie hat seit 1980 die deutsche Staatsangehörigkeit und lebt mit ihrem Mann in Köln.

(Gemeinschaftsveranstaltung mit der VHS, Waltrop)

25 Jahre 1986 - 2011

**Wann?**

Von Oktober 2011 bis März 2012  
immer freitags 19.30 - 22.00 Uhr

**Wie?**

Jede/r gibt und jede/r empfängt:  
durch sprechen, zuhören, schweigen,  
Live-Musik hören, Bilder betrachten,  
über Texte nachdenken.

**Warum?**

Weil Leben mehr ist

**Das christliche Freitags-Forum ist ein Angebot für Menschen:**

- die auf der Suche sind,
- die sich in der Kirche nicht mehr zu Hause fühlen,
- die sich neu orientieren möchten,
- die den Glauben erfahren und vertiefen wollen.

**Was?**

Ein Abend unter Menschen

**Begegnung mit Fragenden und Suchenden,  
Auseinandersetzung mit Existenz- und Glaubensfragen,  
sich freuen nach einer anstrengenden Woche.**

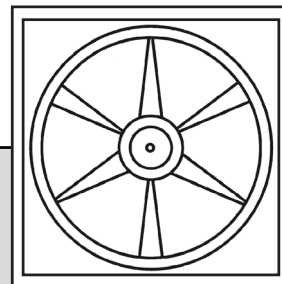
**Wo?**

Treffpunkt in Waltrop - Stadtmitte  
„Haus der Begegnung“, Bissenkamp 20

**Kostenbeitrag: 4,- Euro**

**Internet:**

[www.st-peter-waltrop.de](http://www.st-peter-waltrop.de)  
[www.ev-kirchengemeinde-waltrop.de](http://www.ev-kirchengemeinde-waltrop.de)



# Christliches Freitags-Forum

Waltrop

2011 / 2012

Arbeitskreis kath. und ev. Christen  
Bissenkamp 20 45731 Waltrop  
Telefon (02309) 9705-0